405

Wiener Lokal-Eisenbahnen.
I. Neudeckerhof. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Redakteur: A. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Freitag, 22. Oktober 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 22. Oktober 1909.
Vorsitzende: V.-B. Dr. Neumayer, Dr. Geyer und Hirschmann.

Nach einem Bericht des Wk. Geyer wird die Abteilung der Linien, Gust. 2. Bezirk Schüttaustraße l. G. 1786 auf 7 Baustellen genehmigt.

Das von Wk. Jost vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Sieberngasse in der Strecke von der Oppenauerstraße bis Hadlau Konst. Nr. 118 wird mit den Kosten von 5000 K genehmigt.

R. R. Jost bringt einen Bericht der Direktion der städt. Straßenbahnen in Anschluß zu dem bereits vorgelegten Winterfahrplan für die Dampfstraßenbahnlinie Lainz-Mödling zur Kenntnis und berichtet, daß für die nördlichen Dampfstraßenbahnlinien mit Rücksicht auf den bevorstehenden Elektrisierungen ein Winterfahrplan derzeit nicht aufgestellt werde, sondern daß die Straßenbahndirektion diese Linien nach dem Eröffnung an Sommer.

Das von Wk. Hörmann vorgelegte Projekt für die Regulierung der linken Lafnegasse vor dem Hotel „zur Goldspinnerin" im 3. Bezirk wird mit dem für das laufende Jahr erforderlichen Kostenbetrag von 7191 K genehmigt. Die hiebei notwendige Erhöhung der Verbindungsbahn Mauer wird erst im Jahre 1910 durchgeführt werden; der erforderliche Kostenbetrag von 8000 K wird in das Budget für das Jahr 1910 eingestellt werden.

Nach einem Bericht des Wk. Hörmann werden die Baulinien für die Verlängerung der Hirschgasse von der Hausergasse bis zum Erdbergstraße im 3. Bezirk bestimmt.

Wk. Lusch beantragt die Einrichtung einer elektrischen Stromanlage u. einer Nutzgabstreichleitung im Kindergartenhause 12. Bezirk Dörfelstraße mit dem Erfordernisse von 500 K. (Ang.) Erfordernisse bis auf weiteres ~~weiter~~ betreibt. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Wk. Frank legt die Schlußrechnung für die Werkmeisterbauleitung auf das Schulgebäude 7. Bezirk Zollergasse 41 vor. Gegenüber den genehmigten Kosten von 32.709 K ergibt sich ein Mehrerfordernis von 1078 K.

Wk. Zatzka beantragt der von der Landesregierung beabsichtigten Einführung des fahrenden Gebrechlichen in der Landwehrkaserne im 13. Bezirk Hütteldorferstraße zuzustimmen. (Ang.)

Wk. Schneider beantragt die Errichtung von Eisen- und Maschinenbauarbeiten für Anbohrungen am Rohrnetz der städtischen Wasserleitungen für das Jahr 1910 mit dem Erfordernisse von 38.000 Kronen. (Ang.)

Wettbewerb für ein Karl Wurmbrand-Denkmal.

Die Ausstellung der Entwürfe im Saale des Österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, I. Eschenbachg. 9, bleibt bis Sonntag, den 24. d. M. mittags 12 Uhr geöffnet.

Allerseelenverkehr zum Hernalser Friedhof.

Am 24. Oktober l. J. verkehren die Allerseelenzüge der Linie Hernals-Elterleinplatz bezw. Hernalsergürtel-St. Marx von St. Marx über die Landstraßerhauptstraße, Rochusplatz, Ungarstraße, Hernalser Hauptstraße, Erdbergstraße zum Hernalser Friedhofe und zurück. Eine Erhöhung des Fahrpreises findet nicht statt. Kränze, von Fahrgästen mitgenommen, sind frei.

Sind die Herren: Bildhauer Julius Trautel und Arch. Karl Schiffl (Bergschrat), Bildhauer Fritz Zaunbauer, Bildhauer Sergius Zerritsch (Wildhan), Bildhauer Siegfried Lauer und Arch. Franz Löbl (Nancy) und Bildhauer Hans Schwatka (Krafta). Die Ausstellung der Entwürfe in den Räumen des Österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, I. Eschenbachg. 9, bleibt bis Sonntag, den 24. d. M. mittags 12 Uhr geöffnet.

Wettbewerb für ein Karl Wurmbrand-Denkmal.

Am 20. d. M. besuchte Erzherzog Leopold Salvator die Ausstellung. Derselbe besichtigte mit großem Interesse sämtliche eingelangten Entwürfe und drückte seine Befriedigung über die zahlreiche Beteiligung an dem Wettbewerb sowie die Reichhaltigkeit der zum Ausdruck gebrachten Ideen aus. Verfasser der mit „Strander Alexander" bezeichneten fünf Entwürfe